

# Ausbildungskonzepte für Lehrkräfte weiterdenken: Welche Kompetenzen führen erfolgreich zur beruflichen Sprachbildung?

Rasp, Verena & Pötzl, Julia (TU München); Dick, Raphael & Hierbeck, Jens (LMU München)  
Slot 2 B – Raum F21/1.37

Die sprachlich-kulturelle Diversität der Schüler:innen stellt Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen vor eine große Herausforderung. Bedingt durch die Fluchtmigration der letzten Jahre münden viele Seiteneinsteiger:innen nun in die duale Ausbildung. Eine große Zahl dieser Schüler:innen verfügt jedoch noch nicht über die Deutschkenntnisse, die nötig sind, um die Ausbildung mit Erfolg abzuschließen (Granato/Settelmeyer 2017; Siemon et al. 2016). Aber auch unabhängig von einer (eigenen) Migrationsgeschichte, der Herkunft oder den gesprochenen Familiensprachen attestiert das Bildungsmonitoring, wie bspw. der IQB-Bildungstrend 2015, dass Schüler:innen im Allgemeinen und ohne besondere Herausstellung biographischer Merkmale bildungssprachlich überfordert sein könnten (Stanat et al. 2016). Roche/Terrasi-Haufe (2017:73) leiten folglich daraus ab, „die Dichotomie zwischen DaM- und DaZ-Didaktik aufzulösen“ und plädieren für integrative Arbeitsweisen in der beruflichen Bildung.

Um diesen Schüler:innen möglichst schnell sowohl eine fachliche als auch berufliche Qualifikation zu ermöglichen, wurde u.a. das Projekt Berufssprache Deutsch in Bayern ins Leben gerufen, womit die Vermittlung der bildungssprachlichen Kompetenzen mit denen der beruflichen Handlung vereinbart werden sollen (ISB 2012:7). Aus diesem Grund sind schlagkräftige Konzepte in der Lehrkräfteaus- und -weiterbildung aller Fachrichtungen gefragt. Die TU München arbeitet deshalb seit 2011 verstärkt in verschiedenen, aufeinander aufbauenden Praxis-, Lehr- und Forschungsprojekten mit dem Ziel der Sensibilisierung angehender Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Bereich sprachlicher und kultureller Diversität (Gruber 2016; 2017). Neben den für alle Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen verpflichtenden Seminaren Sprachliche und kulturelle Vielfalt – Grundlagen/Vertiefung (Bachelor-/Masterphase) existiert der Studiengang Berufssprache Deutsch in Kooperation mit der LMU München. Die Inhalte des praxisorientierten Studienganges werden stetig in Abstimmung mit den Bedarfen der Schulen weiterentwickelt und optimiert.

Mittlerweile bilden bayernweit fünf Schulstandorte des Staatlichen Studienseminars für das Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch aus. Zusätzlich erhalten alle Referendar:innen unabhängig ihrer beruflichen Fachrichtung im Rahmen von 14 eintägigen Seminaren eine Qualifizierung im Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch, sodass alle zukünftigen Lehrkräfte eine Ausbildung in der sprachsensiblen Unterrichtsgestaltung erhalten.

Im Round Table wird zunächst ein Überblick über das Konzept Berufssprache Deutsch seit Einführung bis heute gegeben sowie exemplarisch dessen Umsetzung an der TUM und LMU vorgestellt. Resultierend aus den bisherigen Erfahrungen sollen Gelingensfaktoren und Desiderate präsentiert und diskutiert werden. Mögliche Fragestellungen könnten hierfür sein:

- Welche pädagogischen und fachlichen Kompetenzen benötigen (angehende) Lehrkräfte um mit der sprachlich-kulturellen Diversität der Schüler:innen gewinnbringend umzugehen?
- Wie können erste und zweite Phase der beruflichen Lehramtsausbildung besser in Hinblick auf sprachbildende Anteile miteinander verzahnt werden?
- Wie praktisch darf die universitäre Ausbildung sein?

Granato, Mona / Settlemeyer, Anke (2017): Berufliche Ausbildung von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Bedeutung von Sprache beim Zugang zu und in betrieblicher Ausbildung. In: Terrasi-Haufe, Elisabetta / Börsel, Anke (Hg.): Sprache und Sprachbildung in der beruflichen Bildung. Münster/New York. 29–55.

Gruber, Maria (2016): Berufliche Lehrerbildung an der TUM School of Education reagiert: Sprachliche und kulturelle Vielfalt. In: vlb-akzente, 7, 8–9.

Gruber, Maria (2017): Sensibilisierung Studierender der Beruflichen Bildung für sprachliche und kulturelle Diversität: Theorie und Praxis im Kontext von Vielfalt. Dissertation an der Technischen Universität München.

ISB [=Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung] (2012): Berufssprache Deutsch. Handreichung zur Förderung der beruflichen Sprachkompetenz von Jugendlichen in der Ausbildung. Roche, Jörg / Terrasi-Haufe, Elisabetta (2017): Handlungsorientierter Unterricht an beruflichen Schulen in Bayern. In: Efinger, Christian / Kiefer, Karl-Hubert (Hg.): Sprachbezogene Curricula und Aufgaben in der beruflichen Bildung. Frankfurt a. Main. 71-90.

Siemon, Jens / Kimmelman, Nicole / Ziegler, Birgit (2016): Sprache in der Beruflichen Bildung – Bedeutung, Forschungsstand und Desiderata. In: Siemon, Jens et al. (Hg.): Beruf und Sprache. Anforderungen, Kompetenzen und Förderung. Stuttgart. 7–33.

Stanat, Petra / Böhme, Katrin / Schipolowski, Stefan / Haag, Nicole (Hg.) (2016): IQB-Bildungstrend 2015. Sprachliche Kompetenzen am Ende der 9. Jahrgangsstufe im zweiten Ländervergleich. Münster